

## **Berg an der Jahreswende 2018/2019 - Rückblick und Ausblick des Bürgermeisters**

Anhand einer Fotopräsentation ließ Bürgermeister Helmut Himmler bei der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates das nunmehr ablaufende Jahr 2018 noch einmal Revue passieren.

Dabei wies er auf verschiedene Maßnahmen hin, welche die Gemeinde in diesem Jahr zum Abschluss bringen konnte, durchgeführt und auf den Weg gebracht hat bzw. 2019 abgeschlossen werden können. U. a. geht er auf folgende Projekte näher ein:

- Neubau des Sport- und Kulturzentrums und Sanierung des Hallenbades mit Herstellung der Außenanlagen (Vorplatz mit Parkmöglichkeiten und Buswendepplatz samt Bushaltestelle, Kulturplatz, P+R-Parkplatz) in den Jahren 2017 bis 2019.

In diesem Zusammenhang richtet er seinen Dank an den Hausmeister der Schwarzachtal-Schule Berg, Herrn Gerhard Marx, für seinen Einsatz im Rahmen der Baumaßnahmen sowie an Ingenieur Birgmeier vom Technischen Bauamt der Gemeinde Berg.

Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Sportvereinen - dem FC Sindlbach und dem SC Oberölsbach - welche ihre vereinseigenen Hallen problemlos für den Schulsportunterricht der beiden Schulen überlassen haben.

- Neubau bzw. Sanierung der Außensportanlagen an der Schwarzachtal-Schule Berg: Umsetzung 2019
- Abschluss des Bebauungsplanverfahrens zur Ausweisung eines Sondergebietes „Gesundheit/Pflege“ am ehemaligen Festplatzgelände in der Schulstraße in Berg mit In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes im August d. J.
- Einmütige Entscheidung des Gemeinderates am 14.12.2018 zum Verkauf der Grundstücke für die beiden Zukunftsprojekte „Pflegeeinrichtung“ und „Haus der Gesundheit“ in Berg.
- Schaffung einer weiteren Freizeiteinrichtung mit Badesteganlage am Ludwig-Donau-Main-Kanal in der Nähe des bestehenden Skaterparks an der Röthbrücke in Berg.
- Beginn des Bauleitplanverfahrens für das bei Richtheim neu geplante Baugebiet mit den künftigen Nutzungen „Wohnen - Handel - Gewerbe“. Die Schaffung von Baugebieten hat für eine Kommune oberste Priorität, damit sich junge Familien in der Gemeinde durch den Bau eines Eigenheims auch eine Existenz aufbauen können, zumal es immer schwieriger wird, Bauland auf dem freien Markt zu erwerben.
- Neubau eines Kindergartens in Berg, welcher ab 01.09.2019 in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberger Land e. V. seinen Betrieb aufnehmen wird.
- Schaffung einer weiteren Übergangsgruppe im Kindergarten Loderbach im Kindergartenjahr 2018/2019 und Weiterführung der Übergangsgruppe im Anwesen „Hauptstraße 9“ durch den Träger der Betreuungseinrichtung, der Katholischen Kirchenstiftung St. Vitus Berg.

- Durch den Erlass einer Gestaltungssatzung für das Schloss in Berg (In-Kraft-Treten der Satzung am 01.01.2019) wurden von Seiten des Gemeinderates die Weichen für die Erhaltung des Denkmals für die Zukunft gestellt.
- Erschließung eines neuen Baugebietes in Sindlbach („Donnerschlag“).
- Herstellung des bereits für Herbst 2018 vorgesehenen Dirlparks im Jahr 2019.
- Errichtung eines Anbaus an das bestehende Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Sindlbach.  
In diesem Zuge spricht der 1. Bürgermeister allen Feuerwehrdienstleistenden für ihre Bereitschaft und ihren Dienst am Nächsten Respekt und Anerkennung aus. Weiter führt er aus, dass die Auslieferung des neu für die FFW Stöckelsberg angeschafften Tragkraftspritzenfahrzeugs im Sommer 2019 erfolgen wird.

Rückblickend auf das ablaufende Jahr führte er ferner auch noch verschiedene Ereignisse, Veranstaltungen, Aktivitäten und Maßnahmen auf - wie zum Beispiel:

- Ein fester Bestandteil im kulturellen Bereich ist das Sinfonische Blasorchester „Bläusersinfonie Berg“, welches aus dem ehemaligen Jugendsinfonieorchester entstanden ist.
- Festakt der Gemeinde Berg am 27. April 2018 in der Aula der Schwarzachtal-Schule Berg anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Großgemeinde Berg.
- Partnerschaftsbegegnungen mit den beiden Partnerkommunen Rohrbach-Berg und Walce (z. B. Schüleraustausch, Erntedankfest in Walce, Tour de Berg nach Rohrbach-Berg, Europäisches Adventskonzert in Berg, Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Gemeindepartnerschaft Rohrbach-Berg/Berg in Berg).
- Das alljährlich im Juli stattfindende Bürgerfest ist das „Fest der Gemeinde“ mit einem Programm für Jung und Alt. Festzustellen ist auch, dass dieses großartige Fest generationenübergreifend sowohl von den Bürgerinnen und Bürgern als auch von Gästen gerne angenommen wird.  
In diesem Zusammenhang merkt der 1. Bürgermeister an, dass der jährliche Seniorennachmittag der Gemeinde Berg künftig nur noch im Rahmen des Bürgerfestes stattfinden wird und nicht mehr im Rahmen von Vereinsjubiläen. Auf diese Weise erhalten die am Bürgerfest teilnehmenden Vereine und Gruppierungen eine weitere Unterstützung durch die Kommune.
- Regelmäßig finden im Herbst Seniorennachmittage in den Altgemeinden statt, deren Programm von der Seniorenbeauftragten im Gemeinderat, Frau Anita Vogel, vorbereitet wird. Hierfür und auch für die zahlreichen Tätigkeiten als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Berg über das ganze Jahr hinweg bedankt sich der 1. Bürgermeister bei Frau Vogel.

Zum Schluss seiner Rückschau sprach der Bürgermeister u. a. auch noch folgende Themen an:

- Was die Betreuung der Kinder in der Gemeinde Berg betrifft, verweist er zum einen auf die vorschulische Erziehung in den Kindertageseinrichtungen und zum anderen auf die angebotene Ganztagesbetreuung an der Schwarzachtal-Schule Berg sowie die Mittagsbetreuungs-einrichtungen an den Schulen in Berg und Sindlbach. Einen hohen Beitrag zur Betreuung der Kinder in Ferienzeiten leisten neben der gemeindlichen Ferienbetreuung auch die zahlreichen Vereine und Organisationen, welche sich Jahr für Jahr in den Sommerferien im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms engagieren. In diesem Zusammenhang merkt er noch an, dass die Gemeinde Berg eine sehr hohe Betreuungsquote von Kindern verzeichnen kann.  
Lobend erwähnte er außerdem die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an den beiden in der Gemeinde Berg befindlichen Schulen.
- Als besonders bedeutend würdigte er die Aktivitäten der zahlreichen Vereine, Organisationen und Gruppierungen - vor allem im Bereich ihrer Kinder- und Jugendarbeit.
- Ferner informierte er über die Arbeit in den beiden Arbeitsgemeinschaften "ARGE 10" und "Schwarzachtalplus", in welchen die Gemeinde Berg Mitglied ist.

Abschließend unterrichtete Himmler die Mitglieder des Gemeinderates über die positive Bevölkerungsentwicklung und teilt mit, dass die Gemeinde Berg bis zum heutigen Tag für das Jahr 2018 insgesamt 77 Geburten verzeichnen kann; im Vergleich dazu beläuft sich die Zahl der Sterbefälle auf gegenwärtig 60. Die Einwohnerzahl beträgt zum 20.12.2018 8.218 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze), davon haben 7.859 Einwohner in der Gemeinde Berg ihren Hauptwohnsitz.

Zur kommunalen Finanzsituation führte er aus, dass das Projekt "Sport- und Kulturzentrum" einer guten und soliden Finanzierung unterliegt, das Haushaltsjahr 2018 wieder schuldenfrei abgeschlossen werden kann und auch der Bestand der Rücklagen sich zum Ende des Jahres 2018 weiter erhöhen wird. Entsprechend des voraussichtlichen Steueraufkommens für das Jahr 2019 (Einkommensteuer: 5,017 Mio. Euro, Umsatzsteuer: 0,218 Mio. Euro, Einkommensteuerersatz: 0,365 Mio. Euro) sowie weiterer Einnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Schlüsselzuweisungen des Staates und projektbezogenen Zuwendungen wird auch im kommenden Jahr abermals ein solider Haushalt - welcher stetig Investitionen in die technische und soziale Infrastruktur beinhaltet - aufgestellt werden können - selbstverständlich auch im Jahr 2019 ohne Schulden.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich das Gemeindeoberhaupt bei seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg sowie für die gute Zusammenarbeit und die sachorientierten Entscheidungen, welche der Gemeinderat auch in diesem Jahr wieder gefällt hat. Hierzu bemerkte er, dass es in diesem Jahr einige sehr wichtige Entscheidungen zu treffen galt. Daher sollte man zuversichtlich und optimistisch an die Aufgaben - welche das Jahr 2019 bringen wird - gehen und auch im kommenden Jahr in der gebotenen Arbeitsweise so weitermachen. Ebenso gilt sein Dank allen Beschäftigten der Gemeinde Berg für ihre Tätigkeiten in den verschiedensten Aufgabenbereichen.

#### Punkt 4: Worte der Fraktionssprecher

Im Anschluss an den Rückblick und die Ehrungen folgten die Worte der Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Hans Bogner (FWG), Norbert Nießbeck (SPD), Johann Fürst (LBG) und Markus Mederer (CSU).

Die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen gingen nochmals auf das für die Gemeinde Berg erfolgreiche und ereignisreiche Jahr 2018 mit den wichtigsten Maßnahmen und Projekten ein, mit welchen sich der Gemeinderat zum Teil über das ganze Jahr beschäftigt hat. Ferner wurden auch die wichtigsten Entscheidungen genannt, die der Gemeinderat in diesem Jahr getroffen hat und weit in Zukunft reichen werden. U. a. werden hier die Baumaßnahmen am neuen Sport- und Kulturzentrum, die geplante Bebauung des ehemaligen Festplatzgeländes mit einer Senioren- und Pflegeeinrichtung sowie eines Hauses der Gesundheit, der Neubau einer weiteren Kinderbetreuungseinrichtung in Berg sowie die Zurverfügungstellung von Bauland für junge Familien durch Ausweisung von Bauland (Baugebiet Richtheim) aufgezählt.

